

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 01.04.2014

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 21:26 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Peter Riedl

Anwesend: Jochen Karl, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Albert Biersack, Manfred Kick, Harald Grünwald, Florian Baierl, Ingrid Wundrak, Alfons Kraft, Norbert Fröhler
Verwaltung: Herr Marquart, Herr Balzer, Frau Stein, Frau Dietrich
Zahlreiche Zuschauer

TOP 1: Baumartenwahl und Begrünungskonzept für die Ortsdurchfahrt Garching im Zuge des Umbaus der B 11 - erneute Vorlage

Herr Marquart erläutert den überarbeiteten Plan, der keinen Alleecharakter mehr vorsieht. Es werden viele verschiedene Bäume aller Größenordnung vorgesehen.

Frau Wundrak hat ein Gutachten eines Landschaftsarchitekten eingeholt, der die Felsenbirnen und Wolläpfel nicht als Straßenbäume bezeichnet und bemängelt, standorttypische Bäume seien kaum vorgesehen. Auch bestehe die Gefahr, dass die Bäume ihre typische Größe nicht erreichten.

Herr Marquart meint, wo Großbäume gepflanzt werden könnten, würden sie auch gepflanzt. Die Felsenbirne sei die Baumform und nicht die Strauchform. Die bisher vorhandenen Bäume waren teilweise zu groß für den Standort. 67 Bäume wurden gefällt, weil sie nicht verpflanzt werden konnten.

Herr Baierl meint auch, dass man sich Zeit nehmen und die Silouetten der Bäume ansehen sollte. Er glaubt, dass die Bäume teilweise nicht gepflanzt werden können.

Herr Marquart meint, es würden keine Bäume gepflanzt, die nach 20 Jahren wieder gefällt werden müssten. Bei einer Entscheidung könnten die Bäume noch im April gepflanzt werden.

Herr Biersack verweist auf die Straße „Am See“, wo zu große Linden gepflanzt worden sind. Dietmar verweist auf die Durchmischung der Bäume anstelle einer Allee und meint, das müsste zunächst entschieden werden. Er will im Südbereich und gegenüber Altinger große Bäume pflanzen.

Frau Wundrak fragt nach dem Aussehen der kleinen Bäumen, wenn unten zuviel weggeschnitten werden muss. Herr Kraft will deswegen hohe Bäume haben und nur Bäume, die keine Früchte tragen.

Herr Marquart verweist auf die Bäume an der alten B471, die seit 20 Jahren kümmern.

Es soll eine Alleebepflanzung geben, dem Antrag Dietmars stimmen Dietmar, ich, Herr Kraft, Herr Fröhler, Frau Wundrak, Herr Grünwald, Herr Baierl zu.

Herr Riedl fragt nach Präferenzen. Es wird gegen die Stimme von Herrn Baierl beschlossen, die Stadtulme auf der Ostseite zu pflanzen und eine erneute Vorlage für die Westseite vorzubereiten.

TOP 2: Bebauungsplan Nr. 155 "Südlich des Silberdistelrings"; Empfehlungsbeschluss zur rechtlichen Würdigung der im Verfahren nach § 4 a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Frau Wundrak schließt sich der Forderung nach einem vorgeschriebenen Schallschutz des Landratsamtes an. Herr Fröhler möchte die Baukosten dagegen nicht erhöhen.

Es wird gegen die Stimme von Frau Wundrak beschlossen, den Satzungsbeschluss dem Stadtrat zu empfehlen.

TOP 3: Bebauungsplan Nr. 30 b "Nachverdichtung Königsberger Straße" (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30); Empfehlungsbeschluss zu den im Rahmen der Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Anregungen und zum Satzungsbeschluss

Es wird einstimmig beschlossen, den Satzungsbeschluss dem Stadtrat zu empfehlen.

TOP 4: Bebauungsplan Nr. 111 "Alter Ortskern", 1. Änderung; Empfehlungsbeschluss zur Würdigung der i. R. d. Auslegung nach § 4a Abs.3 BauGB eingegangenen Anregungen und zum Satzungsbeschluss

Herr Fröhler kündigt eine Ablehnung des Biergartens an, weil er dort zu viel Betrieb erwartet. Auch Frau Wundrak kündigt die Ablehnung aus verschiedenen Gründen an. Den Fußweg hält auch Herr Riedl für zu schmal, aber er glaubt nicht, dass mehr herauszuholen sein wird. Dietmar berichtet, dass eine Verbreiterung des Gehwegs einen Ausgleich im Süden erfordert und dass Fahrradplätze noch untergebracht werden können.

Es wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak, Herrn Fröhler und Herrn Kraft beschlossen, dem Stadtrat den Satzungsbeschluss zu empfehlen.

TOP 5: Antrag der Business Campus Management GmbH zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 133 "Gewerbepark nördlich des U-Bahnhofes Garching West, Zeppelinstraße, Schleißheimer Straße"; Empfehlungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss.

Es geht auch um eine Reduzierung der Stellplätze von 5000 auf 4000, weil sie nicht benötigt würden. Ich rege dafür mehr Fahrradstellplätze vor. Herr Kraft lehnt die Reduzierung der Stellplätze ab. Herr Baierl fragt, was der Bauherr davon hat. Herr Balzer antwortet, dass sonst die Stellplätze in den Sammelparkhäusern nachgewiesen werden müssten. Herr Kick berichtet, dass die U-Bahn so gut angenommen wird, dass die Stellplätze nicht mehr erforderlich sind. Herr Fröhler hält die dingliche Sicherung für erforderlich, falls die Gebäude an verschiedene Eigentümer verkauft werden würden.

Es wird gegen die Stimmen der BfG beschlossen, dem Stadtrat zu empfehlen, einen Aufstellungsbeschluss für eine Änderung des Bebauungsplans zu fassen.

TOP 6: Bauantrag des Max-Planck-Institut für Plasmaphysik auf Nutzungsänderung von Labor- zu Büroflächen und Errichtung einer Außentreppe sowie eines Fitnessbereiches im UG, Fl.Nr. 1963/0, Boltzmannstr. 2, Gem. Garching.

Es wird einstimmig beschlossen, das Einvernehmen zu erteilen.

TOP 7: Bauantrag von Hr. Alois Horn auf Errichtung eines Kfz-Betriebes auf dem Grundstück Schleißheimer Straße 128 c, Gem. Garching.

Herr Riedl meint, dass die Nutzung für eine Autoverwertung planfestgestellt ist und dort nichts anderes dort entstehen sollte. Es gebe auch keine Baugenehmigung, deshalb möchte er nicht, dass dem Antrag stattgegeben wird. Die Verwaltung habe den Sachverhalt übersehen. Frau Wundrak weist darauf hin, dass der Planfeststellungsbeschluss nicht mehr gültig ist.

Der Bauantrag wird abgelehnt und vom Landratsamt erneut rechtlich geprüft. Das wird gegen meine Stimme beschlossen.

TOP 8: Antrag der Bauherrengemeinschaft Jennerweg auf Überdachung von 10 Gemeinschaftsstellplätzen auf den Grundstücken, Fl.Nr. 1855/218 - /227, nahe Watzmannring, Gem. Garching.

Herr Kraft bemerkt, dass die Abstandsfläche übernommen werden muss, was der Fall ist, und hält die Überdachung für städtebaulich nicht vertretbar. Auch Frau Wundrak ist dagegen, weil Bäume wegfallen und weil ein Blechdach nicht schön sei. Es soll eine Leichtdachbegrünung gefordert werden.

Herr Balzer berichtet, dass das Landratsamt eine Befreiung von der Abstandsflächenpflicht für möglich hält. Dietmar meint, dass eine Dachbegrünung sinnvoll wäre.

Es wird gegen die Stimme von Herrn Kraft dem Antrag zuzustimmen, dabei aber eine Dachbegrünung vorzuschreiben.

TOP 9: Formlose Voranfrage von Herrn und Frau Rygol auf Errichtung einer Sichtschutzwand im Vorgarten auf dem Grundstück Parkstraße 13, Gem. Garching.

Es gibt offenbar eine Einigung über eine Hecke, aber es wird ein Beschluss gewünscht. Die Anfrage wird gegen die Stimme von Herrn Kick abgelehnt.

TOP 10: Formlose Voranfrage von Herrn Ludwig Huber auf Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und Carport auf dem Grundstück Echinger Weg 14, Gem. Garching.

Herr Kraft hält die Carportanlage für nicht mit dem Bebauungsplan für vereinbar.

Es wird gegen die Stimmen der CSU, Frau Wundrak und Herrn Kraft beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht zu stellen

TOP 11: Neubau einer Baseballanlage am Garchinger See Vorstellung der Planung, Entwurf und Freigabe der Genehmigungsplanung

Zurückgestellt

TOP 12: Straßenunterhaltsmaßnahmen für das Jahr 2014; Auftragsvergabe

Es werden die vorgeschlagenen Straßenbaumaßnahmen einstimmig beschlossen.

TOP 13: Asphaltierung der Stichwege im Brauneckweg

Es wird einstimmig die Asphaltierung als Abweichung vom Bebauungsplan beschlossen, sofern es nicht dem Ausgleichsflächenkonzept widerspricht und von den Eigentümern bezahlt werden muss.

TOP 14: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Auftragserhöhung Elektroanlagen Fa. Heimerl

Herr Riedl berichtet, dass die Kosten bei einem älteren Projekt nicht zuverlässig zu schätzen sind. Herr Kraft meint, dass die Nachträge wesentlich teurer sind als eine Ausschreibung und der Angebotspreis verfälscht ist. Herr Riedl berichtet, dass dies erst zu spät entdeckt worden ist.

Die Auftragserhöhung wird einstimmig beschlossen.

TOP 15: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Vorstellung der Kostenverfolgung

Die Kosten sind bereits 50% über der Schätzung. Frau Wundrak beantragt, diese Informationen im Stadtrat zu behandeln. Dies soll im neuen Stadtrat geschehen.

TOP 16: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Ausschreibung Ausstattung – Budgeterhöhung

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: OTZ Hochbrück, Umbau Küche und Sanierung Gaststätte; Auftragserhöhung Sanitärarbeiten

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: OTZ Hochbrück, Umbau Küche und Sanierung Gaststätte; Auftragserhöhung Elektroarbeiten

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 19: Erweiterung Schule West; Auftragserhöhung Außenanlagen

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 20: Erweiterung Schule West; Auftragserhöhung Gebäudeautomation

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 21: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragserhöhung Fenster/Außentüren

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 22: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragserhöhung Kanalarbeiten

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 23: 2. Tekturantrag der Baugenossenschaft Oberschleißheim zur Errichtung einer Wohnanlage mit 32 Wohneinheiten und Tiefgarage, Fl.Nr. 1040/5, -/6, -/9, Prof.- Angermair-Ring 25-33, Gem. Garching.

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

TOP 24: Mitteilungen aus der Verwaltung

Energetische Sanierung der Häuser Königsberger Straße 74 und 76. Die Königsberger Straße 74 wird blau und zinnfarben (Balkone) gehalten, die Königsberger Straße 76 rot und zinnfarben.

TOP 25: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Baierl will wissen, was sich bei der DERAG tut, und möchte eine Übersicht über die laufenden Straßenbaumaßnahmen. Herr Balzer berichtet, dass derzeit die Statik der Tiefgarage geprüft und der Abbruch vorbereitet wird.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*